

## Inhaltsbereich Schulkultur

### 3.2 Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit

**3.2.1** Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen regen zur Wertereflexion und zur Auseinandersetzung mit demokratischen, ethischen und sozialen Aspekten an.

### Kontaktdaten

Schulform	Sekundarschule
Name der Schule	Marga-Spiegel-Sekundarschule
Schulleitung	Hubertus Steiner
Adresse	Bahnhofstr.1, 59368 Werne
Telefon	02389 9900720
E-Mail der Schule	info@mss-werne.de
Webadresse der Schule	<a href="https://marga-spiegel-schule.de/">https://marga-spiegel-schule.de/</a>

### Praxisbeispiel

Titel	Ankerplatz – Prävention, Beratung und individuelle Förderung
Ziel	Primäres Ziel des Ankerplatzes ist, die Befähigung aller Schülerinnen und Schüler regelmäßig am Unterricht und am gesamten Schulleben teilnehmen zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet der Ankerplatz individuelle Maßnahmen und Unterstützungsangebote für die einzelnen Schülerinnen und Schüler.
Zielgruppe	Zielgruppe des Ankerplatzes sind alle Schülerinnen und Schüler, die ohne Unterstützung belastet dem Unterricht beiwohnen, den Schulalltag nicht störungsfrei bewältigen können, Unterstützung in der Selbstorganisation benötigen oder einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben.

### Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

Der Ankerplatz der Marga-Spiegel-Sekundarschule versteht sich als eine zentrale Anlaufstelle mit einem multiprofessionellen Team aus Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik und Beratungslehre für die vielfältigen Bedarfe der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft und zeigt auf, wie verschiedenste pädagogische Kompetenzen, Sicht- und Herangehensweisen vereint werden können, wodurch ein enormes Potenzial an Handlungskompetenzen für den schulischen Alltag entsteht.

Der Ankerplatz soll vor allem diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützen, die Gefahr laufen, „unerwünschte“ / „negative“ Verhaltensweisen zu entwickeln bzw. frühe Interventionsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler bieten, die dieses Verhalten bereits zeigen.

Erfahrungsgemäß können rein schulgesetzlich sanktionierende Maßnahmen kaum eine zukunftsichere Verhaltensänderung bewirken. Mit dem Ankerplatz soll diesen Schülerinnen und Schülern daher u.a. eine schulinterne Alternative zu zu erwartenden Ordnungsmaßnahmen jeglicher Art geboten werden.

Das Ziel des Ankerplatzes ist grundsätzlich so zu verstehen, dass die betreffenden Schülerinnen und Schüler regelmäßig am Unterricht und am gesamten Schulleben teilnehmen bzw. nach individuellen „Auszeiten“ wieder in den regulären Schulbetrieb eingegliedert werden können. Im geschützten Rahmen des Ankerplatzes soll dieses Ziel besonders durch intensive Beziehungsarbeit erreicht werden.

Durch Vertrauen und Verständnis werden die Selbstwahrnehmung und die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt, um so direkt Einfluss auf das Sozial- und Arbeitsverhalten zu nehmen. So können sie in einem ersten Schritt in einer Art „Zufluchtsort“ Handlungs- und Problemlösestrategien erarbeiten und dann lernen sich lebenspraktischen und schulischen Aufgaben zu stellen.

Um die regelmäßige Teilnahme der o.g. Schülerinnen und Schüler am Unterricht zu ermöglichen, ist darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zwingend notwendig. Der Ankerplatz bietet hierfür multiprofessionelle Ansprechpartner (Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen, [Beratungs-] Lehrkräfte) in einer neutralen Umgebung.

### Kontaktpersonen

Kontakt Daten  
der Ansprechpartnerin/  
des Ansprechpartners

Rita Lefering (Didaktische Leitung, [r.lefering@mss-werne.de](mailto:r.lefering@mss-werne.de)),  
Christina Garvert (Ankerplatz-Team, [c.garvert@mss-werne.de](mailto:c.garvert@mss-werne.de)),  
Katharina Bieder (Ankerplatz-Team, [k.bieder@mss-werne.de](mailto:k.bieder@mss-werne.de))

### Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch

☒ Ja ☐ Nein

E-Mail

☒ Ja ☐ Nein

Persönliches Gespräch

☒ Ja, nach Absprache ☐ Nein

Hospitation

☒ Ja, nach Absprache ☐ Nein